



Jetzt sind sie eingesegnet: 34 junge Menschen wurden Anfang Mai konfirmiert.
(Ein Mädchen fehlt auf dem Foto.)

Rechts außen: Pfarrer Volker Hendricks und Diakon Julius Kurschat.

Foto: Gemeindeglied Jürgen Brefort hat diese Aufnahme eigens für den Gemeindebrief aufgenommen.

Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her!
Der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.

Matthias Claudius



MONATSSPRUCH

Juli 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

(2. Mose 33,19)

Die Zeit rennt und...
ich renne hinterher

**Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein
in dir. Du gibst Geborgenheit, du
kannst alles wenden. Gib mir ein
festes Herz, mach es fest in dir. (Lied
von Peter Strauch)**

Oft erlebe ich Zeit sehr unterschiedlich. Manchmal ist sie langsam aber gleichmäßig in ihrem Ablauf. Doch wenn ich ungeduldig bin, dauert alles zu lange. Wenn ich dagegen einen schönen Tag erlebe, vergeht die Zeit viel zu schnell. Tage können mir dann wie Stunden vorkommen. Zeit kann auch regelrecht zur Mangelware werden. Die Tage sind in der Regel zu kurz, die Wochen eilen dahin.

**Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen
mich. Herr, ich rufe: Komm und
mach mich frei! Führe du mich
Schritt für Schritt.**

Es gibt so viele Dinge, die ich gerne machen würde. Ich möchte mehr Zeit haben für Menschen, die mir wichtig sind – aber das kommt alles oft zu kurz. Manchmal möchte ich aus diesem Trott ausbrechen und weiß doch, dass das nicht geht. Und ich denke: „Nächstes Jahr wird es besser...“

Mitunter ertappe ich mich sogar dabei, dass mir durch den Kopf schießt: „Wenn ich erst in Rente bin...“ Durch

Hektik und Stress kann das Leben immer freudloser und trister werden. Termine, Ansprüche und schwierige Aufgaben stellen große Herausforderungen dar. Sie dürfen nicht übermächtig werden und das Leben bestimmen.

**Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn:
Hilflos seh ich, wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.**

Die Menschen werden einander fremd. Der Nächste wird nicht erkannt in seinen Sorgen, Nöten oder auch mit seiner Freude. Obwohl unsere Arbeiten viel einfacher und immer schneller erledigt werden, ist weniger Zeit da. Die Logik dahinter ist nicht unbedingt nachzuvollziehen.

Wir sollen genug Zeit haben für uns, für den anderen und auch für Gott. Denn er gibt die Zeit, er hält sie, er bewahrt sie und fängt sie auf. Unsere Lebenszeit steht in Gottes Hand. Denn alles, was sich in unserer Lebenszeit ereignet, wird von Gott umfassen. Das Lied: „Meine Zeit steht in deinen Händen“ zeigt auf, dass alles im Leben seine Zeit hat. Dass man ruhig werden kann in der Zeit, die Gott schenkt. Die Worte geben einen Denkanstoß dazu, sich auf die eigene Zeit zu besinnen, Hoffnung und Ruhe zu finden auch in hektischen Zeiten. Besonders in den Zeiten, in denen uns vieles scheinbar über den Kopf wächst.

Yvonne Reipöhler

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche

Hülser Straße 171, 47803 Krefeld, Gemeindehaus Telefon 75 37 85

Pfarrer Bezirk 1 Volker Hendricks Tel. 76 13 27

Girmesdyk 20

Bezirk 2 Ekkehard Roth Tel. 75 02 02

Kempener Allee 62

Pfarrgehilfin Lilli Platz Tel. 75 19 42

Inrather Straße 358

Seelsorge in den Seniorenheimen

Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 - 894 81 81

Magdalene-Fervers-Straße 12, Kempen

Vorsitzender des Presbyteriums

Wolfgang Kerle Tel. 61 37 22

Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger Tel. 360 45 65

Finanzkirchmeister Wilfried Hendrichs Tel. 2 20 85

Küster Andreas Betcher Tel. 75 37 85

Arbeit mit Kindern, Yvonne Reipöhler Tel. 028 45 - 37 79 21

Kindergottesdienste Schöttenstraße 9, Neukirchen-Vlyun

Diakon Julius Kurschat Tel. 028 33 - 92 98 34

Organist Rolf Hennig-Scheifes Tel. 028 45 - 94 55 06

Chorleiter Munsang Hwang Tel. 0157-32461303

Infos Paulus-Chor: Annemarie Behrens Tel. 75 59 93

Infos Gospelchor: Monika Kaiser Tel. 928 94 26

Infos Kinderchor: Ingelore Botzen Tel. 15 98 98

Förderverein Klaus Radzimanowski Tel. 73 04 10

Gemeindeamt An der Pauluskirche 1 Tel. 76 90-0

Sachbearbeitung Björn Heitner Tel. 76 90-11

Bankverbindungen Pauluskirche

KD-Bank Dortmund IBAN: DE08 3506 0190 1010 1850 21

Sparkasse Krefeld IBAN: DE60 3205 0000 0000 3013 17

Bankverbindung Förderverein

KD-Bank Dortmund IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15

Weitere Diakoniestation Tel. 59 93 88

Einrichtungen Psych. Beratungsstelle Tel. 33 61 60

Telefonseelsorge Tel. 08 00-111 02 22

Jugendtelefon Tel. 08 00-111 04 44

Krefelder Krisenhilfe Tel. 65 35 25

Inhalt und Impressum

| | |
|--|--------------|
| Monatsspruch Juli | 2 |
| Andacht | 3 |
| Anschriften | 4 |
| Inhalt, Impressum | 5 |
| Spenden und Geschenke | 6 |
| Geschenke, Kanzeltausch | 7 |
| Frauentag | 8 |
| Tanzen | 9 |
| Jugendfreizeit, Elbing | 10 |
| Austräger, Ordination | 11 |
| Gottesdienste | 12-13 |
| Konfirmationen, Goldkonfirmation | 14 |
| Mitarbeiterfest, Bibelstunde, Kindersommer, Basteln | 15 |
| Konzert, Atempause, Viva la Musica | 16 |
| Paulus-Chor | 17 |
| Engel der Kulturen | 18 |
| Aus der Bücherei | 19 |
| Termine | 20-21 |
| Lichtspur | 22-23 |
| Engel der Kulturen (Friedensbündnis) | 24 |

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, An der Pauluskirche 1.
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.).
Mit Fotos und Beiträgen von: Annemarie Behrens, Jürgen Brefort, Michaela Breuer, Bettina Furchheim, Volker Hendricks, Irmgard Hennig, Marcel Kuß, Rolf Hennig-Scheifes, Julius Kurschat, Rainer Ollesch, Yvonne Reipöhler, Ekkehard Roth, Christina Schulte, Christoph Tebbe, Ingrid Vogel, image.
Titelfoto: Jürgen Brefort, Rückseite: Friedensbündnis.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 22. August 2016

Spenden und Geschenke

Projekte machen Mut

Präses Manfred Rekowski hat eine Spendenaktion für die Flüchtlingshilfe der Griechischen Evangelischen Kirche gestartet. Mit den Geldern aus der rheinischen Kirche werden Projekte der griechischen Partner unterstützt. „Die katastrophale Lage der Menschen – Männer, Frauen und vieler, vieler Kinder – können wir nicht hinnehmen“, schreibt er in einem Brief an die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland. „Wir müssen alles tun, was in unserer Macht steht, um die Situation der Menschen zu verbessern.“

Bei einem Besuch des Flüchtlingscamps Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze hatte Präses Rekowski sich über das Engagement der evangelischen Kirche in Griechen-



Momentaufnahme aus dem Flüchtlingscamp Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze.

Foto: Marcel Kuß

land informiert und ehrenamtlich Mitarbeitende getroffen. „Diese freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich in den Projekten unserer Partner vor Ort engagieren, machen mir Mut“, sagt Rekowski: „Sie sorgen für Kleidung, Ernährung und Brennmaterial, vermitteln aber auch traumatisierten Personen Wohnraum.“ Mit den Spenden aus der Rheinischen Kirche erhält die kleine Griechische Evangelische Kirche dringend benötigte Finanzmittel für ihre wichtige Flüchtlingsarbeit. Spendenkonto: IBAN DE 56 3506 0190 0000 0241 20, Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe Griechenland“. Online-Spenden: www.ekir.de/url/efb.

Informationen zur Flüchtlingsarbeit der Griechischen Evangelischen Kirche im Internet: www.ekir.de/fluechtlinge-griechenland.

Bettina Furchheim, Evangelische Kirche im Rheinland

Geburtstag – was soll man schenken?

Wie schön, wenn man eigentlich alles schon hat! Ein Grund, Gott sehr dankbar zu sein, dass es einem so gut geht. Das dachten auch zwei „Geburtstagskinder“ Anfang dieses Jahres. Und sie baten ihre Gäste, zum 80. Geburtstag nichts zu schenken: keine Blumen (was tut man mit 20 Sträußen!?!), keine Pralinen (O je, mein Zuckerspiegel – und das Hüftgold erst!), schon gar keinen Nippes (die Regale stehen sowieso schon so voll!).

Geschenke, Kanzeltausch

Also eine gute Idee: Eine große Schachtel wurde aufgestellt und die Gäste wurden schon mit der Einladung gegeben, als Geschenk einen Schein für den Förderverein bzw. die Jugendarbeit der Gemeinde zu schenken. So kamen an dem Ehrentag 700 Euro zusammen – damit konnten wir unter anderem einen Beamer und eine Musikanlage für den Jugendraum anschaffen. Die Sparkasse Krefeld hat dazu noch einen Beitrag von 500 Euro für den Förderverein gespendet, so dass nun wirklich alles gut ausgestattet ist und fast komplett aus diesen Spenden bezahlt werden konnte.

Und im anderen Fall kamen 2.200 Euro für den Förderverein zusammen, der damit die Honorarkräfte finanziert, die derzeit die Jugend- und Konfirmandenfreizeiten, den Jugendgottesdienst, aber auch den Gospelchor weiterführen. Den Spendern sowie auch besonders der Sparkasse ein herzliches Dankeschön. Und den Geburtstagskindern, die diese Idee hatten.

Vielleicht ist die sogenannte Anlass-Spende ja auch eine Idee für Ihren nächsten Geburtstag?

Volker Hendricks

Monatsspruch August:

Habt Salz bei Euch und haltet Frieden untereinander.

Markus 9,50

Kanzeltausch

Am Sonntag, 19. Juni 2016, erleben Sie in Ihrer Kirche einen fremden Pfarrer/ eine fremde Pfarrerin! Das ist so gewollt: Kanzeltausch im Gemeindeverband Krefeld. Die Pfarrer und Pfarrerrinnen haben sich abgesprochen, an diesem Sonntag jeweils in einer anderen als der eigenen Gemeinde Gottesdienst zu halten. Und so kommt es am 19. Juni zur Wanderung der Geistlichen. Dahinter steckt der gute Gedanke, dass wir als Verbandsgemeinden hier und da etwas voneinander mitkriegen und Zusammengehörigkeit erfahren mögen. Zugegeben, bei dieser Idee ist es nur der Pfarrer/die Pfarrerin einer anderen Gemeinde, aber immerhin: Mal einen anderen Krefelder Pfarrer, eine andere Krefelder Pfarrerin hören und erleben! Und so über den eigenen Kirchturm hinaus „evangelisch in Krefeld“ wahrnehmen können.

Der Gemeindeverband Krefeld ist der Zusammenschluss von sieben Krefelder Gemeinden: Alt-Krefeld, Friedenskirchengemeinde, Pauluskirchengemeinde, Krefeld-Nord, Krefeld-Oppum, Krefeld-Ost, Krefeld-Süd.

Sonntag, 19. Juni 2016

10 Uhr Pauluskirche:

Pfr. Volker Hülsdonk aus Oppum

Pfr. Roth predigt um 9.30 Uhr in der Lutherkirche.

Pfr. Hendricks um 11 Uhr in Oppum.

Bericht vom ersten Frauentag

Jedes Ding hat seine Zeit

„Die Zeit rennt – und ich hinterher“ lautete das Motto des ersten Frauentags in der Pauluskirche. Es war eine kleine Gruppe Frauen, die der Einladung von Yvonne Reipöhler gefolgt waren – alle neugierig, was wir denn wohl erleben würden. Wir begannen mit einem üppigen Frühstück an einem sehr liebevoll mit Blumen geschmückten Tisch. Neben jedem Gedeck lag ein Blatt mit dem Bild einer Sanduhr, Zeichen für das Verrinnen der Zeit.

Es folgten Gedanken dazu, wie wir mit der uns von Gott geschenkten Zeit umgehen. Lassen wir uns von anderen bestimmen – oder entscheiden wir selbst, wie wir sie nutzen? Können wir auch mal Nein sagen, wenn immer neue Anforderungen an uns gestellt werden, von anderen oder von uns selbst? Und was tun wir mit der gewonnenen Zeit?

Yvonne Reipöhler wusste es: Sie gestaltete mit uns, natürlich jede für sich, aber unter ihrer fachfraulichen Anleitung eine Uhr. Es machte wirklich Spaß, mit einer vorbereiteten Holzplatte, Farbe, Leim, Servietten und Phantasie eine Uhr zu gestalten, die natürlich auch ein Uhrwerk erhielt und nun ganz leise vor sich hin tickt und an den schönen Tag erinnert. Natürlich ließen wir uns Zeit, schließlich wollten wir ja auch erzählen und uns kennenlernen.

Das Mittagessen verlief entspannt; und danach gab es noch eine Überraschung – in der wir unsere Zeit den

Klängen von unterschiedlich großen Klangschalen überließen und (hoffentlich) an nichts dachten, was vielleicht noch erledigt werden musste. Wir lagen total entspannt auf Yoga-Matten und ließen uns von Ingelore Botzen auf eine Traumreise entführen. Es war für mich ein ganz besonderes Erlebnis, so eine klingende Schale in den Händen zu halten und die Schwingung im ganzen Körper zu fühlen, nicht nur im Kopf, sondern wirklich bis hinunter in die Füße.

Das war ein sehr gelungener Abschluss des Tages, für den alle Teilnehmerinnen Yvonne Reipöhler und Ingelore Botzen ganz herzlich danken.

Der Spruch meiner Uhr lautet: Glück ist das einzige im Leben, das sich durch Teilen verdoppelt.

Irmgard Hennig

Die Gedanken zum Thema Zeit hat Yvonne Reipöhler für uns in der Andacht auf Seite 3 niedergeschrieben.

Ein Tag nur für die Frau

Dieser Tag soll einladen, für sich Zeit zu nehmen und mal Luft zu holen. Dieses Angebot ist der Anfang für Frauenaktionen für jedes Alter. Die Tage oder Abende können thematisch im kreativen, gestalterischen und/oder im Bewegungsbereich ihren Schwerpunkt haben. Nächster Termin:

10. Oktober von 10 bis 15 Uhr.

Schwingen Sie das Tanzbein!

Tanzmusik für Jung und Alt

Wer Freude am Tanzen, guten Gesprächen und einem geselligen Nachmittag hat, ist herzlich eingeladen. Reinhold Schimanski spielt Evergreens für junge und junggebliebene Menschen.

Immer sonntags am **8. Mai, 19. Juni, 10. Juli, 11. September**, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Um eine Spende für den Musiker wird gebeten.



Tanzen im Kreis im Gemeindeaal



Tanznachmittag

Wer Freude an Bewegung zu schöner Musik hat, ist herzlich eingeladen! Wir tanzen im Kreis zu meditativer Musik. Die Tanzstunden finden einmal im Monat freitags statt, jeweils von 15 Uhr bis 16.30 Uhr mit kleiner Pause. Für Getränke ist gesorgt. Termine: **8. Juli, 25. August (Donnerstag!), 9. September, 7. Oktober**. Im Gemeindeaal der Pauluskirche, Kostenbeitrag: 5 Euro pro Person.

Bitte bringen Sie bequemes Schuhwerk mit. Tanzanleiterin: Petra Grünschläger-Salbeck

Discofox

Aufgrund des regen Interesses und der erhöhten Nachfrage möchten wir nochmals Tanzabende anbieten. **Ab Donnerstag, 1. September**, findet ab 19.30 bis 20.30 Uhr ein Discofoxanfängerkurs statt. Eine Tanzlehrerin bringt uns an sechs Abenden in einem Grundkurs den einen oder anderen Schritt und Drehung bei.

Die Kosten pro Person belaufen sich für den gesamten Kurs auf 40 Euro. Wir freuen uns über Tanzinteressierte aller Altersklassen. Hierbei sollte der Spaß an der Bewegung, die Geselligkeit und der Tanz an sich im Vordergrund stehen. Anmeldungen bitte an Andreas Betcher oder Yvonne Reipöhler.

Jugendfreizeit, Partnergemeinde Elbing



Jugendfreizeit vom 31. Juli bis 13. August in Norwegen.

Wir fahren mit Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren in das Ferienhaus Brennabu Leirskole. Die großzügig gestaltete Freizeitanlage liegt ca. 200 Kilometer von Oslo entfernt, eingebettet in die beeindruckende Landschaft des Hemsdalfjells mit weitem Blick über Gipfel und Seen. Das Haus verfügt über einen direkten Zugang zum Badesee, eine Lagerfeuer-Hütte,

einen Sportplatz, Tischtennis und zehn Kanus. Außerdem gibt es die Möglichkeit zum Bogenschießen. Ein Kletterpark ist auch in der Nähe und, und, und... Preis: 540 Euro inkl. Vollverpflegung, Busfahrt, Ausflüge. Anmeldung über die Internetseite www.pauluskirche.de. Informationen bei Stella Rütten und Monika Kaiser (Leitung): 0177/7367885. Es sind noch Plätze frei.

Bericht über unsere Reise nach Elbing

Zum 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zur Evangelischen Gemeinde in Elbing gab es natürlich einen Besuch dort. Elf Gemeindeglieder waren da, um Gottesdienst zu feiern, Menschen zu begegnen. Wie geht es als kleine Minderheit? Was plant die Gemeinde in Elbing? Kann die Kapelle bald gekauft werden?

Auf dem Reiseprogramm standen aber auch weitere schöne Orte Polens: Danzig ebenso wie der große Mauersee, dann die Städte Thorn und Posen. Auf dem Hin- und Rückweg waren Dresden und Wittenberg die Stationen.

Einen Bericht mit Fotos von der Reise gibt es am Dienstag, **5. Juli, um 18 bis 19.15 Uhr** im Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle Interessierten.



Fahrt nach Elbing. Foto: Uwe Behrens

Austräger gesucht, Ordination

Wieder Briefträger gesucht

Sie erhalten den Gemeindebrief durch ehrenamtliche „Boten“, die der Gemeinde mit Ihrem Dienst hohe Portokosten sparen. Verbinden Sie Bewegung mit einem guten Zweck: Zwischen einer halben und einer dreiviertel Stunde pro Ausgabe, viermal im Jahr.

Für folgende Straßen suchen wir Boten:

Dieselstraße 1-29
Grönkesdyk
Holsteinstraße
Hülser Str. 557 – 597
Schneiderstr.
Siempelkampstraße 1-29
St. Töniser Str.
Westwall 181-Ende

Und hier ist ein Gebiet für Wanderer oder Radfahrer – wenige Briefe, aber schöne Wege im Hülser Bruch:

Am Waldwinkel
Lookdyk
Lousbilldyk
Rennstieg
Talring
Waldwinkelsweg

Bitte melden Sie sich bei Lilli Platz (Tel. 751942) oder Pfr. Volker Hendricks (Tel. 761327).
Herzlichen Dank!

Ordination von Yvonne Reipöhler

Am Sonntag, 4. September 2016, wird um 10 Uhr unsere Mitarbeiterin Frau Yvonne Reipöhler in einem feierlichen Gottesdienst ordiniert.

In der Evangelischen Kirche im Rheinland können ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende auf Antrag des Presbyteriums nach entsprechenden Vorbereitungskursen ordiniert und in den Dienst der Prädikantin oder des Prädikanten berufen werden. Frau Reipöhler darf nach ihrer Ordination selbstständig Gottesdienste halten und damit auch taufen, trauen und beerdigen.

Die Gemeinde ist herzlich zu diesem Gottesdienst und zu der anschließenden Feier im Gemeindehaus eingeladen.



Diakonin Yvonne Reipöhler. Foto: cs

Gottesdienste

Der klassische Gottesdienst an jedem Sonntag und an jedem Feiertag um 10 Uhr

Lichtspur

für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An jedem vierten Sonntag um **11.15 Uhr**.

Start!

für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Start! findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11.15 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum.

„kidsplus“

für Kinder mit ihren Eltern und Verwandten, mit ihren Paten oder ihren Freunden. Mit Liedern und Geschichten, mit Lachen und Überraschungen. An jedem zweiten Sonntag im Monat, **11.15 Uhr** Gemeindehaus.

Jugendgottesdienst Happy Hour für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

Abendgebet freitags um **18.30 Uhr**.

„**0 bis 99**“ Familiengottesdienst für alle Gemeindeglieder, sonntags um **10.30 Uhr**, viermal im Jahr.

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

Seniorenzentrum Wilmendyk: Jeden Freitag 16 Uhr, am ersten und dritten Freitag evangelisch.

Pauly-Stift: dienstags um **15.45 Uhr**, am 14. Juni, 12. Juli, 16. August und 13. September

De-Greiff-Stift: dienstags um **17 Uhr**, am 14. Juni, 12. Juli, 16. August und 13. September. Ökumenischer Gottesdienst wieder im Oktober zu Erntedank.

Abendmahl wird am ersten Sonntag des Monats gefeiert; in den geraden Monaten mit Wein, in den ungeraden mit Saft.

| Juni 2016 | | | | |
|-----------|----------------------------|------------------|--------------------------------|----------------|
| 12.6. | 3. Sonntag nach Trinitatis | 10.30 Uhr | Gottesdienst „0-99“ mit Taufen | Roth |
| 19.6. | 4. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Paulus-Chor | Hülsdonk |
| 26.6. | 5. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst | Hendricks |
| | | 11.15 Uhr | Lichtspur mit Abendmahl | Team/Hendricks |
| | | 11.15 Uhr | Start | Reipöhler/Team |

Gottesdienste

| Juli 2016 | | | | |
|-----------------------|-----------------------------|-----------|--|-----------------------|
| 2.7. | Samstag | 14 Uhr | Taufgottesdienst | Roth |
| 3.7. | 6. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Hendricks |
| 10.7. | 7. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen | Reipöhler |
| 17.7. | 8. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Paulus-Chor | Roth |
| 24.7. | 9. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst | Roth |
| 31.7. | 10. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst | Ollesch |
| August 2016 | | | | |
| 6.8. | Samstag | 13.30 Uhr | Taufgottesdienst | Hendricks |
| 7.8. | 11. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen | Hendricks |
| 13.8. | Samstag | 14 Uhr | Taufgottesdienst | Hendricks |
| 14.8. | 12. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst | Zeller |
| 21.8. | 13. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Paulus-Chor | Hendricks |
| 28.8. | 14. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst | Kurschat |
| | | 11.15 Uhr | Lichtspur (Jubiläum 10 Jahre) | Team/Hendricks |
| | | 11.15 Uhr | Start | Reipöhler/Team |
| September 2016 | | | | |
| 3.9. | Samstag | 14 Uhr | Taufgottesdienst | Reipöhler /Roth |
| 4.9. | 15. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Ordinations-Gottesdienst, KEIN Abendmahl | Windhoevel, Reipöhler |
| 11.9. | 16. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Hendricks |
| | | 11.15 Uhr | Kidsplus | Reipöhler |
| 18.9. | 17. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen | Hendricks |
| 25.9. | 18. Sonntag nach Trinitatis | 10 Uhr | Gottesdienst | Roth |
| | | 11.15 Uhr | Lichtspur | Hendricks und Team |
| | | 11.15 Uhr | Start | Reipöhler |

Konfirmationen 2018; Goldkonfirmation 2016

Neuer Konfirmandenkurs ab September 2016

Nach den Sommerferien bieten wir wieder einen zweijährigen Konfirmandenkurs, von September 2016 bis Mai 2018, an. In unserem Konfirmandenkurs könnt ihr viel erleben: Gemeinschaft mit anderen Schülern, Kirche und Gemeinde kennenlernen, über Gott und die Welt reden, christlichen Glauben persönlich erleben.

Die Anmeldung für den neuen Jahrgang war am **5. Juni** nach dem 17-Uhr-Jugendgottesdienst Happy Hour im Gemeindehaus möglich. Zweiter Termin: **28. August 2016** nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im Jugendraum des Gemeindehauses.

Bitte schreibt uns eine Mail oder einen Brief, wenn ihr euch im August anmelden möchtet, damit wir schon ungefähr wissen, wie viele Konfirmanden im September mit dem Unterricht anfangen werden. Der Unterricht findet immer dienstags, außer in den Schulferien, von 16 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt.

Der erste Unterricht ist am 6. September. Die zukünftigen Konfirmanden brauchen das Einverständnis ihrer Eltern; darum ist es wichtig, das mindestens ein/e Erziehungsberechtigte/r die Jugendlichen zur Anmeldung begleitet. Wer keine Anmeldeunterlagen erhalten hat, kann sich bei Diakon Julius Kurschat melden.

Kontakt: Juliuskurschat@ekir.de oder Telefon 02833-929834.

Jubiläums- und Goldkonfirmation am 16. Oktober

Sind Sie 1966 (oder früher) konfirmiert? Dann haben Sie am 16. Oktober die Gelegenheit, Mitkonfirmanden von „damals“ wieder zu treffen! Denn dann feiern wir in der Pauluskirche Gold- und Jubiläumskonfirmation mit einem Gottesdienst.

Wir wollen danken und uns darauf besinnen, was und wer das ganze Leben trägt und segnet: Gott, der Begleiter und Herr.



Anschließend laden wir Sie ein, sich miteinander auszutauschen und gemeinsam mit Ihren Angehörigen im Gemeindesaal Mittag zu essen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an Besonderheiten von damals? Oder Sie haben Fotos? Wir freuen uns darüber. Vielleicht haben Sie auch noch Adressen von Mitkonfirmanden? Bitte laden Sie sie auch ein. Sie können auch gerne teilnehmen, wenn Sie nicht in Krefeld, sondern an einem anderen Ort konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich dazu bei Pfarrer Hendricks an: Tel. 76 13 27.

Mitarbeiterfest, Bibelstunde, Kindersommer, Basteln

Fest für alle ehrenamtlich Mitarbeitenden

am Freitag, 17. September, um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Mit dem Fest wollen wir uns bei allen ehrenamtlich Tätigen ganz herzlich bedanken. Eigentlich sollten alle eine persönliche Einladung erhalten haben. Wenn das nicht geschehen ist, nehmen Sie es bitte nicht übel, sondern feiern Sie trotzdem mit – und sagen Sie uns Bescheid, dass Ihre Einladung verbummelt wurde. Wir bitten um Entschuldigung! Bitte melden Sie sich auf jeden Fall an. Am besten mit dem Anmeldeabschnitt Ihres Einladungsbriefes oder auch telefonisch bei Küster Andreas Betcher im Gemeindehaus: Tel. 75 37 85.

Bibelstunde Juni und Juli

Am ersten und dritten Mittwoch im Monat, von 19.45 bis 21 Uhr:

Predigtvorgespräche

15. Juni Römer 14,1-13: Starke und Schwache – in der Verantwortung vor Gott (> 19. Juni)

6. Juli Apostelgesch. 2,41a-42+47: Die vier Säulen der Gemeinde (> 10. Juli).

Die Themen für die Bibelstunden nach den Sommerferien, 7. und 21. September, stehen noch nicht fest.

„Im wilden, wilden Westen“

*Eine Sommerferienaktion für Kinder von sechs bis zwölf Jahren findet vom **18. bis 22. Juli** statt. Gemeinsam reisen die Kinder in das Land der Cowboys und Indianer. Am Freitag, **22. Juli**, wird ein kunterbuntes Abschlussfest mit den Familien gefeiert! Mit Mittagessen, Kosten: 25 Euro. Anmeldung bis **1. Juli**.*

Infos bei Yvonne Reipöhler,
Tel. 02845/37921 oder
gemeindefarbeit@reipohler.de

Helfende Hände gesucht – Basteln für alle Generationen

Hier wird geschnippelt, geklebt, vorgemalt und kreativ gearbeitet. Für die Kinderaktionen vor allem im Sommer oder bei anderen Projekten wird schon im Vorfeld Hilfe benötigt. So müssen zum Beispiel Dekoblumen, Einladungen oder Papierarbeiten, Kostüme, Masken oder Fensterbilder hergestellt oder auch Bastelangebote vorbereitet werden. Jeder kann kommen und helfen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Informationen bei Yvonne Reipöhler.

Konzert, Atempause, Viva la Musica

Dichterliebe

Am 3. Juli 2016 findet um 18 Uhr ein Liederabend mit dem Tenor Philipp Hoferichter und dem Pianisten Oliver Drechsel statt. Robert Schumanns Liederzyklus „Dichterliebe“ sowie ausgewählte Balladen von Carl Löwe werden dargeboten. Beide Komponisten sind ausgesuchte Vertreter der romantischen Liedkunst. Das Schicksalhafte des Lebens, die Liebe und die Leidenschaften des Menschen wurden in kaum einer anderen Zeit sensibler in Töne gefasst, als in dieser Zeit. Freuen Sie sich auf einen Abend, der große Gefühle in sensible Töne setzt.

Eintritt frei, um Spenden für die Musiker wird am Ausgang gebeten.

Rolf Hennig-Scheifes



Atempause in neuer Gestalt.

Am 2. Oktober wird es um 17 Uhr wieder einen Atempausegottesdienst geben. Ein neues Team startet mit neuen Ideen.

Ekkehard Roth

Frühlingskonzert des Seniorensingkreises „Viva la Musica“

Zu seinem dreijährigen Bestehen gab der Senioren-Singkreis „Viva la Musica“ unter Leitung von Werner Bruckmann ein Frühlingskonzert. Die zahlreichen Besucher konnten nicht nur zuhören, sondern bei Kanons und Volksliedern auch mitsingen. Kunstlieder und Instrumentalmusik für Flöte, Violine, Cello und Klavier standen ebenfalls auf dem Programm. Unterstützt wurde der Chor durch Kinder und Enkel des Chorleiters, die in Kammermusik-Ensembles, Chören und Orchestern im Rheinland musizieren. Zwischendurch gab Werner Bruckmann Erläuterungen zu den einzelnen Liedern, die so manche nette Anekdote enthielten. Die Zuhörer applaudierten kräftig und spendeten großzügig.

Wenn Sie auch Lust haben, in diesem Kreis mitzusingen, sind Sie herzlich willkommen.

Proben an jedem 2. und 4. Mittwoch von 15 bis 16.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus der Pauluskirche, Hülsenstr. 171.

22. Juni,

24. August,

14. und 28. September,

12. und 26. Oktober.

Infos:

Werner Bruckmann, Tel. 73 38 28 oder Mail: werner.bruckmann@t-online.de.

Annemarie Behrens

Paulus-Chor

Singen ist der vermutlich einfachste Zugang zur Musik. Er steht uns fast über die gesamte Lebensspanne zur Verfügung. Singen mobilisiert den Körper, wirkt aktivierend und beruhigend und verbindet Menschen jenseits von Worten oder Verpflichtungen.

Seit ungefähr zwei Jahren leitet Munsang Hwang unseren Paulus-Chor. Dynamisch, immer gut gelaunt, merkt man ihm die Freude an seiner Arbeit an. Seine positive Ausstrahlung überträgt sich auf den Chor. Er ist für unsere Wünsche offen, und so haben wir beschlossen, am Anfang und am Ende der Chorproben immer einen Kanon oder ein Abendlied zu singen.

Herr Hwang hat dazu beigetragen, dass sich unser Chor vergrößert und die Chorgemeinschaft gefestigt hat. Zu den Chorproben kommen regelmäßig viele Sängerinnen und Sänger, und nach den Proben besteht immer der Wunsch, sich in gemütlicher Runde zusammensetzen und auszutauschen. Der Paulus-Chor hat sein Jahresprogramm erweitert und singt fast einmal monatlich im Gottesdienst.

Der Paulus-Chor singt in folgenden Gottesdiensten:

Sonntag, 19. Juni

Sonntag, 17. Juli

Sonntag, 21. August.

Bitte jetzt schon vormerken:

Am 29. Juni wird der Paulus-Chor gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Anna in der Pauluskirche ein Abendkonzert geben, in dem auch die Zuhörer Gelegenheit zum Mitsingen haben.

Mittwoch, 29. Juni um 20 Uhr: Abendkonzert mit dem Paulus-Chor und dem Kirchenchor St. Anna, sommerliches Abendkonzert mit bekannten und unbekanntem Liedern zum Zuhören, Mitsingen und Genießen. In der Pauluskirche.

Am Samstag, 24. September, findet das zweite Konzert zu Gunsten des Fördervereins in der Pauluskirche statt. **Von Klassik bis Gospel:** Vielfältiges musikalisches Programm mit Paulus-Chor, Gospelchor und mit Sologesang, Klavier, Orgel, Trompete, Saxophon, Klarinette. In der Pause gibt es Essen und Getränke zu kleinem Preis. **Beginn um 19 Uhr** in der Pauluskirche.

Wenn Sie auch Lust zum Singen haben, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Unsere Chorproben sind jeden Montag von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Pauluskirche.

Infos unter 0157 32461303 oder 0174 375 1943.

Annemarie Behrens

Engel der Kulturen

Das Friedensbündnis kündigt gemeinsame Aktion an

Das Krefelder Friedensbündnis lädt ein, an dem interreligiösen und interkulturellen europäischen Kunstprojekt Engel der Kulturen (als 94. Stadt) teilzunehmen, für das Oberbürgermeister Frank Meyer die Schirmherrschaft übernommen hat. Am 29. Juni wird um 13 Uhr auf dem Platz an der Alten Kirche eine Bodenintarsie verlegt. Der Engel der Kulturen setzt ein dauerhaftes Zeichen für ein friedliches und respektvolles Miteinander der Menschen bei aller Unterschiedlichkeit von Herkunft, Kultur und Weltanschauung. Die Künstler C. Dietrich und G. Merten haben in einem Ring die Symbole der drei abrahamitischen Religionen – Stern, Kreuz, Halbmond – so eingearbeitet, dass sich im Innern zufällig das Bild eines Engels ergibt. Die Zeichen stehen stellvertretend für alle Kulturen und Religionen dieser Welt als ein klares Statement gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fundamentalismus und die damit einhergehende Ausgrenzung von Menschen. Respekt und Gewaltlosigkeit im Umgang miteinander sind die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben von Religionen und Kulturen – lokal, aber auch global. Die Kunstaktion – Beginn um 10 Uhr vor der Josefschule – mit Rollen der Skulptur über mehrere Stationen in der Innenstadt, temporären Sandabdrücken, Verlegung der Bodenintarsie (50 Zentimeter) und Ausbrennen

der Intarsie für die nächste Stadt wird von den Künstlern gemeinsam mit den Teilnehmenden durchgeführt. Ein kleines Kulturprogramm mit Redebeiträgen von Oberbürgermeister und Vertretern verschiedener Religionen wird bis ca. 14 Uhr dauern. Am Abend des gleichen Tages um 19 Uhr spricht in der Alten Kirche der Islamwissenschaftler M. Sameer Murtaza (Mitarbeiter der Stiftung Weltethos) über eine Ethik der Gewaltlosigkeit im Islam, mit anschließender Diskussion. Im Folgeprogramm spielt die Gruppe Scherele Klezmermusik und Matthias Oelrich (ehemaliger Schauspieler des Stadttheaters) trägt die Ringparabel aus Lessings „Nathan der Weise“ vor. Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ kann in der Alten Kirche vom 27. Juni bis 2. Juli besucht werden. Die Texte auf den Tafeln wurden von Hans Küng geschrieben. Sie können den Engel der Kulturen als Brosche oder Kette bei Ingrid Vogel (Tel. 753967) oder direkt im Eine-Welt-Laden, Westwall 62, erwerben (10 Euro) und somit zum Botschafter dieser wunderbaren Idee werden.

Ingrid Vogel (Friedensbündnis)



Hinweis:
Auch auf der Rückseite sehen Sie den „Engel der Kulturen“.

Foto: Friedensbündnis

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Flüchtlinge ist auch in unserer Bücherei angekommen, und zwar mit dem Buch „Gehen, ging, gegangen“ von Jenny Erpenbeck. Vor etwa vier Jahren gab es Presseberichte, dass in Berlin auf dem Oranienplatz eine Gruppe afrikanischer Flüchtlinge campiert und die Stadtverwaltung bemüht ist, für diese Menschen eine Lösung zu finden. Jenny Erpenbeck hat diese Ereignisse aufgegriffen und in ihrem Buch darüber geschrieben.

Protagonist des Romans ist Richard, ein emeritierter Professor. Richard hat ein unbehelligtes Gelehrtendasein geführt. Nun, nach seinem Ausscheiden aus dem Uni-Alltag fragt er sich: Wie erträgt man das Vergehen der Zeit, wenn die tägliche Aufgabe fehlt? Durch die Presseberichte aufmerksam geworden, begibt er sich zum Oranienplatz und beobachtet die Afrikaner. Ihm kommen Fragen in den Sinn: Wie viele Länder gibt es in Afrika, wie viele Sprachen und wie viele Krisengebiete? Wie verbringen diese Menschen die Zeit, weil sie zur Untätigkeit gezwungen sind?

Als die Afrikaner in ein leerstehendes Altersheim verlegt werden, macht sich Richard auf, um mit ihnen über ihre Flucht, ihr Leben in Afrika und ihre Hoffnungen zu sprechen. Einige sprechen englisch, französisch oder auch etwas italienisch, manche auch nur ihren Heimatdialekt.

Es kommen Unterhaltungen zustande, in denen der Leser viel über die

Schicksale dieser Menschen erfährt. Die Männer geben bereitwillig Auskunft und sind froh, dass es jemanden gibt, der ihnen zuhört.

Richard versucht den Afrikanern zu helfen, begleitet sie auf Ämter und



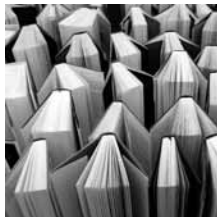
Behörden. Er lernt etwas über europäische Vereinbarungen, Asylrechtsverordnung, Aufenthaltsduldungsstatus, Rückführung. Wie sollen die Afrikaner dies alles begreifen, wenn ein deutscher Professor es kaum durchschaut? ‚Gehen, ging, gegangen‘ ist ein kluges Buch, das Richards Gedanken und Überlegungen mit einbezieht und den Leser dadurch besonders anspricht. Ich habe es mit großem Interesse gelesen und empfehle es jedem Gegenwartsinteressierten ebenfalls. Auch wenn sich die allgemeine Aufmerksamkeit heute mehr auf Flüchtlinge aus dem Nahen Osten richtet, sind die Probleme, die die Autorin anspricht, die gleichen. Ein treffender Satz aus diesem Buch lautet: Wohin geht ein Mensch, wenn er nicht weiß, wo er hingehen soll?

**Karin Niedrée und
das Team der Bücherei**

Termine

Bücherei

sonntags von
11.15 bis 12 Uhr,
dienstags von 16
bis 17 Uhr,
freitags von
15.30 bis 17.30
Uhr. Leitung:
Irmgard Hennig,
Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.



Kinder

Kontakt: Yvonne Reipöhler,
Tel. 028 45-377 921 oder
gemeindegarbeit@reipoehler.de.

Rasselbande (bis drei Jahre)

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr
mit Basteln, Spielen, Singen und
vielmehr. Außer in den Ferien.

Eltern-Kind-Nachmittag

Für Kinder von eins bis sechs Jahren,
Geschwister herzlich willkommen.

Noten-Gezwitscher, Kinderchor für
Kinder von fünf bis elf Jahren. Frei-
tags von 15.15 bis 16.15 Uhr. Kontakt:
Ingeborg Botzen, Tel. 15 98 98.

Sommerferienaktion vom 18. bis 22.
Juli, s. S. 15.

Jugendliche Kontakt: Diakon Julius
Kurschat, Tel. 028 33 - 92 98 34.

Jugend-Café, dienstags von 17 bis
18.30 Uhr,
NEU: freitags von 18 bis 20 Uhr.

Jugend-Mitarbeiterkreis für alle akti-
ven Mitarbeiter und solche, die es wer-
den wollen. Jeden 2. und 4. Dienstag
im Monat, von 18.30 bis 20 Uhr.

Konfi-Klub

Treffen für Konfirmanden und Konfir-
mierte zwischen zwölf und 15 Jahren.
Jeden ersten Dienstag vom 16.30 bis
18.30 Uhr im Jugendraum.

Happy Hour – Vorbereitung

Wer hat Lust, an der Gestaltung des Ju-
gendgottesdienstes mitzuwirken?
Kontakt: Diakon Julius Kurschat, Tel.
028 33 - 92 98 34.

Erwachsene

An der Quelle

Kontakt: Pfarrer Roth, Tel. 75 02 02.

Bibelstunde, am ersten und dritten
Mittwoch von 19.45 Uhr bis 21 Uhr,
Siehe Seite 15: Predigtvorgespräche.
Kontakt: Pfr. Hendricks, Tel. 76 13 27.

Ökumenekreis

mit St. Anna, Liebfrauen und der grie-
chisch-orthodoxen Gemeinde.

Kanzeltausch am Sonntag, 19. Juni,
siehe Seite 7.

„Engel der Kulturen“, 29. Juni,
siehe Seite 18 und Rückseite.

Reisebericht aus Elbing am 5. Juli,
siehe Seite 10.

Mitarbeiterfest: 17. September, um
19 Uhr, siehe Seite 15.

Neu: Zweiter **Frauentag am 10. Okto-
ber**, Bericht siehe Seite 8.

Spielekreis, jeden ersten Dienstag im
Monat von 19 bis 22 Uhr.
Leitung: Udo Kath, Tel. 80 04 11.

**„Quizen“: 28. Juni, 30. August, 25.
Oktober.**

Termine

Musik

Konzert „Dichterliebe“ am 3. Juli um 20 Uhr, s. Seite 16.

Abendkonzert, So 19. Juni, s. S. 17.

Chorkonzert zugunsten des Fördervereins am Sonntag, **24. Sept.**, s. S. 17.

Gospel Chor Go(o)d friends

jeden ersten und dritten und fünften Mittwoch von 20.15 bis 22 Uhr,
Leitung: Munsang Hwang.

Paulus-Chor,

Leitung: Munsang Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr. Infos bei Annemarie Behrens, Tel. 0174-3751943. s. Seite 17.

Singkreis „Viva la Musica“, Mittwochs 15 Uhr. Bericht und Termine s. S. 16.

Frauenhilfen

Gruppe 2: jeden zweiten und vierten Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

Gruppe 4: jeden dritten Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr,

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr,

Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch, 15 bis 17 Uhr,

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42

Seniorenkreis. Jeden ersten und dritten Montag, 15 bis 17 Uhr.

Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Reparaturen AMiR (Aktive Männer im Ruhestand) Treffen am 22.2. um 15 Uhr
Kleine Reparaturen im Haushalt.

Kontakt: Dieter Hohnen, Tel. 79 12 62.

Hauskreise

Zwei Erwachsenenhauskreise,
14-tägig am Dienstagabend.

Kontakt: Michaela Breuer, Tel. 65 93 91
oder E-Mail: Michaela.Breuer@web.de.

Herrenfrühstück

jeweils am letzten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr,
Ansprechpartnerin Lilli Platz,
Tel. 75 19 42

26. Juli:

Ausflug zum Haus der Seidenkultur
Treffpunkt: 10 Uhr, Luisenstr. 15.

30. August:

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Wie sorge ich richtig vor?
Referent: Herr Ekkehard Rüdiger.

Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

Radgruppe

Treff: jeweils 14.15 Uhr am Parkplatz.

Dienstag, 5. Juli (statt 21.6.)

Dienstag, 30. August,

Dienstag, 20. September,

Mittwoch, 19. Oktober

Kontakt: Ulrike Hendrichs Tel. 2 20 85.



Vergnügte Radler im Linner Café.

Lichtspur besteht seit zehn Jahren

Jubiläum für einen besonderen Gottesdienst

Zehn Jahre Lichtspur mit rund einhundert Lichtspur-Gottesdiensten – wer hätte 2006 geglaubt, dass wir das in diesem August feiern können?

Lichtspur ist ein in vieler Hinsicht ungewöhnlicher Gottesdienst, konzipiert als bewusste Ergänzung zum klassisch-traditionellen Sonntagsangebot. Die moderne Form stieß nicht nur auf reges Besucherinteresse, sondern hat auch dazu beigetragen, der Pauluskirchengemeinde in Krefeld ein Profil zu geben, wie es keine andere Gemeinde hat.

„Schön, dass du da bist!“ heisst es seither an fast jedem 4. Sonntag um 11.15 Uhr in Paulus.

Was erwartet einen bei Lichtspur? Verständliche Sprache, so manche Überraschung, konkrete Impulse zu Glaubens- und Lebensthemen, Gummibärchen, moderne Musik mit Klavier, Schlagzeug, Gesang, ein Büchertisch, gemeinsames Mittagessen und Begegnungen mit Menschen jeden Alters.

Was ursprünglich als Angebot für die sogenannte „Mittlere Generation“ gedacht war, zog von Beginn Menschen aller Altersstufen an, und es ist heute einfach eine Frage, ob man diese Form des Gottesdienstes mag. Ein unbestrittenes Plus: Eltern können entspannt dem Lichtspur-Thema folgen, während die Kinder im „Start“ parallel einen eigenen Kindergottesdienst erleben.

„So hab ich Kirche noch nicht erlebt“, wie oft durften wir diesen Satz von Erstbesuchern hören. Was Lichtspur bis heute ausmacht, ist das Konzept, jedes Element des Gottesdienstes so auszurichten, dass Menschen liebevoll angesprochen werden, Gott (neu) kennen lernen und etwas ganz Konkretes zum Thema Glauben mit in ihren Alltag nehmen können. Sie auf ihrem Glaubensweg – mit allen Fragen und Zweifeln – zu begleiten, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Hürden zu überwinden, das ist die Vision des Teams aus Haupt- und Ehrenamtlichen, das Lichtspur verantwortet.

Das bedarf vieler Arbeit im Vorfeld. So mancher wäre überrascht, wie die Vorbereitungstreffen zu Lichtspur ablaufen. Selbst wir vom Team staunen immer wieder, wenn an dem jeweiligen Sonntag dann alle Einzelteile ein rundes Ganzes ergeben und Menschen tief berühren – Gott sei Dank!

Zu Lichtspur schreiben könnte man viel, sie selbst erleben, ist besser. Schön, dass wir diese Vielfalt an Gottesdiensten haben und jeder wählen kann, was passt.

Nach zehn Jahren, mit vielen, vielen Höhen und so manchen Tiefen, möchten wir an dieser Stelle auch bewusst DANKE sagen: für jede helfende Hand, in der Kirche und in der Küche, für viele Stunden begeistertes Mitwirken, für alle Gebete und jeden ermutigenden Satz, der bei uns besonders in den schwierigen Zeiten so manche „Lichtspur“ gezogen hat.

Lichtspur

Überraschend anders...

Was gibt es Schöneres, als von Besuchern am Lichtspursonntag zu hören „Das hat so gut getan!“ Der Name Lichtspur jedenfalls steht für uns für das, was wir hinterlassen wollen: Mut machende, helle Spuren, die auf Gott hinweisen.

Am 28. August wollen wir das Jubiläum feiern. Und wir freuen uns über jeden, der mitfeiert!

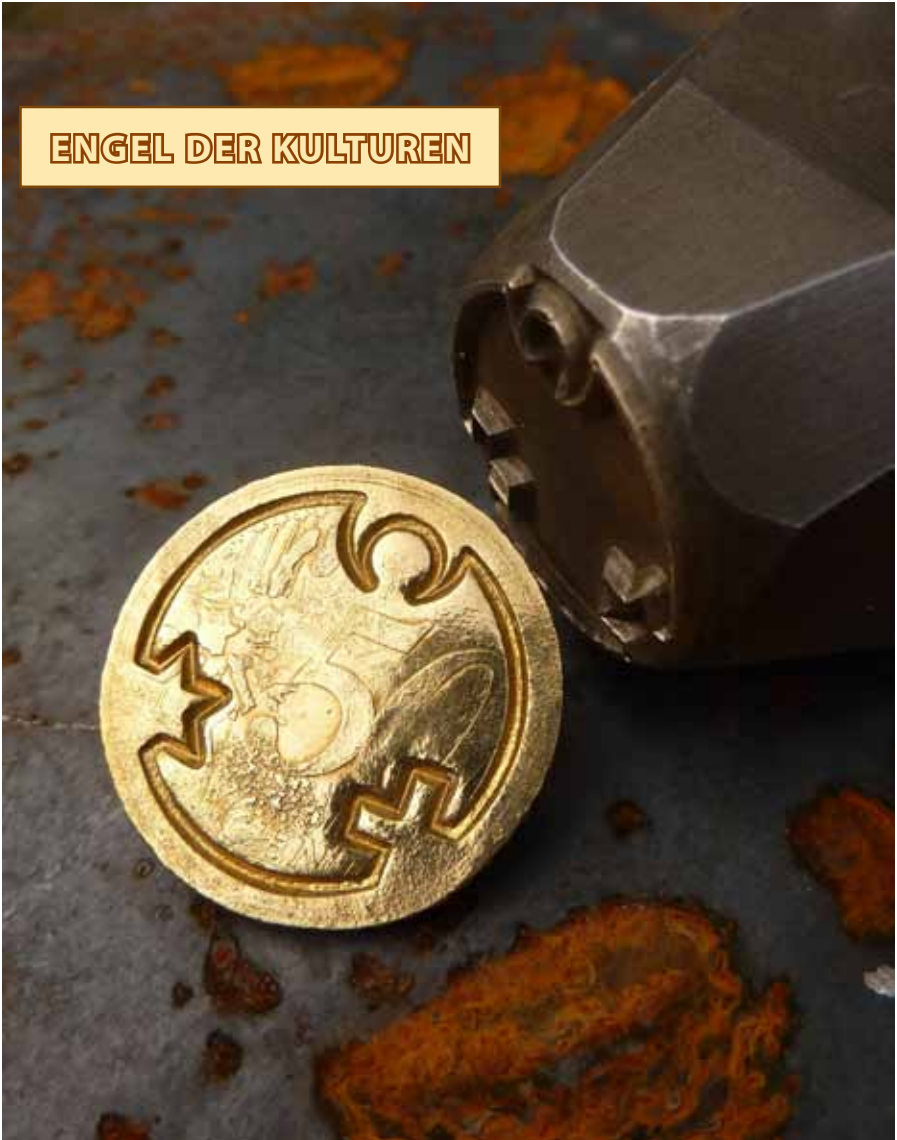
Michaela Breuer

Auch Sie können Mitglied im Förderverein werden. Mit einem monatlichen Beitrag von 5 bzw. 60 Euro im Jahr helfen Sie uns in unserem Bemühen, diese wichtige Arbeit zu fördern. Wir freuen uns über jede Spende und jedes neues Mitglied.

**IBAN des Fördervereins
DE 24 3506 0190 1013 7840 15**



ENGEL DER KULTUREN



Das Krefelder Friedensbündnis lädt zu dem interreligiösen und interkulturellen europäischen Kunstprojekt „Engel der Kulturen“ ein: Eine Bodenintarsie wird am Mittwoch, 29. Juni um 13 auf dem Platz an der Alten Kirche verlegt. Details zur Veranstaltung Seite 18. Foto: Friedensbündnis.